



20 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT RAVENSBURG



Die „wilde Ehe“ ist beendet

(Teil 3 und Schluss)

So titelte die Sächsische Zeitung in ihrer Ausgabe vom 1. Oktober 1990 und meinte damit die offizielle Unterzeichnung einer Urkunde zur endgültigen Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen Coswig und Ravensburg. Dieser feierliche Akt wurde am 29. September 1990 in der



Coswiger Börse in Anwesenheit von Landrätin Renate Koch und Vertretern der Gemeinderäte von Coswig und Ravensburg vollzogen. Als „Mitgift“ brachte Oberbürgermeister Hermann Vogler einen Scheck über 7000 DM zum Erhalt der Alten Kirche mit, das Ergebnis eines Benefizkonzertes in Ravensburg und einer Spende des Ravensburger Gemeinderates.



Vom nun besiegelten Miteinander unsere beiden Städte profitierten in den Anfangsjahren nicht nur Verwaltung und Stadtverordnete. Von Anbeginn waren Begegnungen von Jugendlichen für OB Hermann Vogler ein wichtiger Aspekt der Städtepartnerschaft. Bereits im folgenden Sommer konnten Jugendliche aus Coswig Ferientage in Ravensburg verbringen. Die Union vom 24./25.08.1991 berichtete darüber:

Auch bekam jede Coswiger Schule eine Ravensburger Partnerschule.

Seit 1991 (in Montélimar) gab es regelmäßige internationale Umweltseminare auch für Coswiger Schüler, abwechselnd in Ravensburg und deren Partnerstädten. 1993 und 1997 war Coswig bzw. Sachsen Aus-

Die Union Nr. 197 **MEISSEN** Sonnabend/Sonntag, 24./25. August 1991

Erlebte Partnerschaft

„Endlich mal die Alpen gesehen“

Coswiger Jugendliche verbrachten Ferientage in Ravensburg

Wenn man in diesem Sommer der oberschwäbischen Partnerstadt einen Besuch abstattete, konnte man hier und da auf Landeplätze treffen. Einige Familien machten Urlaub in einem Heim nahe Ravensburg, andere feierten mit zum diesjährigen Rutenfest, dem Fest aller Feste. Zwei Gruppen von Ferienkindern waren auf Einladung der Partnerstadt in der dortigen Jugendherberge und verlebten frohe und erfüllte Ferientage. Am vergangenen Samstag lehrte auch eine Gruppe von Jugendlichen der evangelischen Kirchengemeinde Coswig zurück, die gemeinsam mit ihrem Diakon Matthias Hartig ihren Urlaub in der Bodenseeregion verbracht hatten.

richter dieses Seminars, bei dem sich die jugendlichen Teilnehmer eine Woche lang intensiv mit Natur- und Umweltthemen beschäftigten. Heute ist es noch die Internationale Jugendkonferenz in Ravensburg, an der junge Leute des CVJM teilnehmen.

Auch unsere Musikschule, gegründet im Januar 1991 als Neue Musikschule Coswig e.V., ist ein Kind unserer Städtepartnerschaft. Gleich im Mai 1990, Frau Hanna Hartig war eben frisch gewählte Stadtverordnete in Coswig geworden, wollte sie ihre Idee von der Gründung einer Coswiger Musikschule verwirklichen. Es gelang ihr mit tatkräftiger Unterstützung der Ravensburger Musikschule. Die Hilfe reichte von der Beratung im Vereinsrecht bis zu Spenden in Form von Instrumenten,



Noten und auch Büromaterial. Ein Scheck über 3000 DM, überreicht vom Ravensburger Beethoventreio, bildete das Startkapital. Hilfe und Unterstützung erfuhren Frau Hartig und ihre Musikschule auch in den folgenden Jahren. Gegenseitige Besuche mit Konzerten folgten; so ga-

ben 1993 das Percussions-Ensemble der Ravensburger Musikschule in der neu eröffneten Börse und 2004 das Ravensburger Jugendblasorchester im Sport- und Freizeitzentrum Olympia Coswig Konzerte.

Einer ersten Bürgerreise von Ravensburgern im September 1992 zum Kennenlernen ihrer neuen Partnerstadt folgten Besuche anlässlich des 5- und 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in Coswig. Das letztere traf mit den Feierlichkeiten zur 650-Jahr-Feier unserer Stadt zusammen.

Dienstag, 22. September 1992 / Nr. 220 Ravensburg Schwäbische Zeitung

Gelungene Premiere, die bald wiederholt werden sollte: Eine dreitägige Exkursion in die sächsische Partnerstadt

Bürgerreise nach Coswig bietet den Teilnehmern eigene Einblicke „Damit wir bald ein Volk werden, muß man schon was tun“

Nie kamen die Ravensburger mit leeren Händen. Einen weiteren Scheck für die Sanierung der Alten Kirche, diesmal über 8000 DM,



konnte OB Michael Reichenbach 1995 in Empfang nehmen, und zur Einweihung des Bürgerparks im Juni 2001 war es eine geschlitzblättrige Buche, die OB Hermann Vogler als Geschenk überreichte.

2005, zur 800-Jahr-Feier von Sörnewitz, war die entstandene Freundschaft zwischen dem Coswiger Ortsteil Sörnewitz und dem Ravensburger Ortsteil Eschach besonders deutlich zu hören und zu sehen: der Musikverein aus Obereischach zog im Festumzug mit durch das Dorf.



Dass zum traditionellen Rutenfest in Ravensburg seit 1990 regelmäßig auch sächsische Laute zu vernehmen sind, wundert in Ravensburg sicher niemanden mehr. Es ist ein Anlass, der gern für offizielle und immer mehr auch private Treffen von Coswigern und Ravensburgern gewählt wird.

Als uns 2002 das Hochwasser der Elbe in großem Ausmaß traf, war die Ravensburger Feuerwehr unter den ersten, die uns zu Hilfe kam. Neben dieser Hilfe vor Ort gab es unter den Ravensburgern eine unglaubliche Hilfsbereitschaft. Auf einem Spendenkonto für die Coswiger Hochwasseropfer gingen über 130.000 Euro ein. Dieses, wie auch die vielen privaten Hilfsaktionen, werden unvergessen bleiben! Auch wenn es ein eher trauriger Anlass war, trug dieses Hochwasser zur Festigung unserer Städtepartnerschaft bei. Neben der schon bestehenden engen Partnerschaft unserer beiden Feuerwehren und der beiden Bauhöfe entstanden neue Freundschaften auf familiärer Ebene.

Obwohl anlässlich des 5-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in der Schwäbischen Zeitung vom 4.10.1995 die Befürchtung geäußert worden war, dass die Städtepartnerschaft bald „auf der Verwaltungsschiene austrocknet“, sprechen die vielen Aktivitäten zwischen beiden Städten eine andere Sprache. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, sollen unbedingt noch die sportlichen Kontakte genannt sein, wie die Volleyballturniere der Partnerstädte, die Verbindungen der Kanuten nach Ravensburg oder der Ravensburger Stadtläufer mit Coswiger Beteiligung. Auch unsere Artistenschule ist in Ravensburg ein Begriff. Freundschaftliche Beziehungen bestehen ebenso zwischen den Kirchengemeinden und besonders zwischen ihren Posaunenchoristen. Diese Freundschaft reicht bis zur ersten Begegnung ihrer Protagonisten im März 1990 zurück.

Wie zukunftsfähig die Städtepartnerschaft Coswig – Ravensburg sein wird, wie sie unter den beiden neuen Oberbürgermeistern Frank Neupold und Dr. Daniel Rapp weiter mit Leben erfüllt werden wird, davon wird spätestens zur „Silberhochzeit“ unserer Städtepartnerschaftsbeziehung zu berichten sein. Und ob aus dem hässlichen Entlein nun schon ein schöner Schwan geworden ist, kann jeder für sich selbst entscheiden.

Petra Hamann, Stadtarchiv Coswig

Der Text wurde der aktuellen Ausstellung des Stadtarchivs „Freiheit, Recht und Einigkeit“ zur Friedlichen Revolution in Coswig entnommen. Sie spannt den Bogen von den gefälschten Kommunalwahlen 1989 bis zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten am 3. Oktober 1990. Originaldokumente, Zeitungen und Fotos aus jener bewegten Zeit begleiten die Texte. Zahlreiche Fotografien zeigen außerdem die städtebauliche Entwicklung Coswigs in den vergangenen 20 Jahren. Die Ausstellung war im Rathaus vom 7. Mai bis 16. Oktober 2010 zu sehen.